

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 29 (1956)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

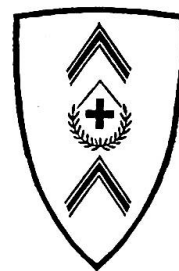
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen
Fourierverbandes



Zentralpräsident: Fourier Braun Werner, Schützenmattstrasse 35, Basel
Telephon Privat (061) 22 80 09, Geschäft (061) 23 58 00

Präsident der Technischen Kommission:
Fourier Bossert Rudolf, Arlesheimerstrasse 17, Basel
Telephon Privat (061) 34 93 86, Geschäft (061) 34 68 80

Zentralvorstand

Zentralkurs für die Technischen Leiter des SFV vom 9./10. Juni 1956 in Thun

16 Of. und 13 Four. besammelten sich am Samstag, den 9. Juli auf Einladung der TK um 16.00 in der Kaserne Thun. Den Begrüßungsworten des Kursleiters, Oberst Béguelin, folgte ein Vortrag von Hptm. Peter, Revisor OKK über die Vpf. der Gebirgstruppen. Sein auf reiche Erfahrungen gründendes Referat vermittelte den Teilnehmern ein eingehendes Bild von den nicht immer leichten Problemen, die sich in bezug auf die Verpflegung im Hochgebirge für den verantwortlichen Vpf. Funktionär ergeben.

Hierauf besprach Oberst Béguelin eingehend die einzelnen Phasen der K. Mob. Seine Erläuterungen zu diesem Thema dienen den techn. Leitern als Grundlage für die im Arbeitsprogramm vorgesehene K. Mob. Übung innerhalb unserer Sektionen. Nach dem gemeinsamen Nachtessen trafen sich die Kursteilnehmer um 19.45 zur Fortsetzung der Arbeiten. Anschliessend an die Besprechung einer K. Mob. Übung, orientierte der Kursleiter noch über Neuerungen im Vpf. — und Rechnungswesen. Schriftliche Unterlagen darüber wurden den Teilnehmern zur Erleichterung ihrer Arbeit in den Sektionen zur Verfügung gestellt. Es folgten ab 22.30 noch einige Stunden kameradschaftlichen Beisammenseins.

Am Sonntagmorgen 07.30 Uhr wurde in der Dufourkaserne an einem Relief die im Kursprogramm vorgesehene vpf. technische Übung durchbesprochen. Wohl die Mehrzahl der Kursteilnehmer hatten dabei das erstmal Gelegenheit, die ebenso einfache, wie sinnreiche Methode zur Demonstration einer solchen Übung kennen zu lernen.

Auf dem Übungsgelände der Vpf. RS besichtigten anschliessend die Teilnehmer um 10.15 Korpsmaterial unseres hellgrünen Dienstes. Auf leicht verständliche Art erläuterte und demonstrierte Adj. Uof. Gelchsheimer die einzelnen, teilweise noch aus der Zeit vor dem ersten Weltkrieg stammenden Ausrüstungsgegenstände. Allerdings bekam man auch modernes Korpsmaterial zu Gesicht, die mobile Schlagsmühle, die mobile Feldbäckerei, die Benzinvergaser, Spezialausrüstungen für die Hochgebirgstruppen u. a. m. Leider vermisste man, trotz eifrigen Suchen, die neuesten Modelle der so dringend notwendig dem Korpsmaterial der Trp. zuzuteilenden «Rührscheiter» und grossen «Schöpfkellen»!

Zentralpräsident, Kam. Werner Braun, dankte im Namen des ZV und der TK Oberst Béguelin für die wohlgelungene Durchführung dieses lehrreichen Kurses, den beiden Referenten und den Technischen Leitern für ihren neuerlichen Beitrag zur Förderung unserer fachlichen Ausbildung.

Sektion Aargau

Präsident: Fourier Riniker Kurt, Untere Torfeldstrasse 206, Buchs AG
Telephon Privat (064) 2 34 68, Geschäft (064) 2 24 44 und 2 27 44; Postcheckkonto VI 4063

Stammtische:

Aarau: Mittwoch, den 29. August 1956, im Restaurant Affenkasten

Baden: Freitag, 31. August 1956, im Hotel Falken

Brugg: Mittwoch, 29. August 1956, im Hotel Rotes Haus

Frick: Donnerstag, 30. August 1956, im Hotel Rebstock

Zofingen: Freitag, 31. August 1956, im Restaurant Schützenstube (Ott)

Mitgliederbeiträge: Diejenigen Kameraden, welche den Mitgliederbeitrag pro 1956 noch nicht entrichtet haben, bitten wir, den entsprechenden Betrag doch umgehend noch einzuzahlen. Mitgliederbeitrag für Aktive A Fr. 9.—; Aktive B Fr. 7.—; Passive Fr. 7.—; Freimitglieder Fr. 3.50. Der Kassier ist für prompte Einzahlungen sehr dankbar.

Mutationen: HD-Rf. Bolliger Werner, Gontenschwil; Four. Derungs Heinz, Brugg; Four. Hegnauer Otto W., Teufenthal; HD-Rf. Müller Eugen, Wettingen; Four. Müller Peter, Frick; Four. Rüetschi Heinz, Suhr. Der Vorstand heisst alle neuen Kameraden in unserem Verband herzlich willkommen!
Der Vorstand.

Sektion beider Basel

Präsident: Fourier Diggelmann Max, Mattenstrasse 10, Basel

Telephon: Privat (061) 32 94 76, Geschäft (061) 22 18 70

Stammtisch: Jeden Mittwoch ab 20.00 Uhr im Restaurant Kunsthalle, Steinenberg 7, Basel.

Pistolen-Sektion

Der 25. August 1956 ist der letzte Termin um das Bundesprogramm zu schiessen. Die Schiesskommission bittet diejenigen Mitglieder, die das Obligatorische noch nicht geschossen haben, das vorstehende Datum sofort zu notieren und nicht zu vergessen, ab 14.00 Uhr in den Schießstand Allschwilerweiher zu kommen.

An der letzten Übung wurden weitere gute Resultate geschossen im Bundesprogramm: Kam. Demierre Isidor, Kuch Karl, Sigg Ruinell 94 Punkte; Betschart August, Sprecher Alfons, Taillens Pierre 84 Punkte; Lavoyer Kurt 83 Punkte; Kellerhals Peter 81 Punkte; Maurer Karl 80 Punkte.

An der Übung vom 1. September 1956 im Pistolenstand Allschwil-Dorf (Tramlinie 9—Endstation) erwarten wir noch viele Kameraden, die das Feldschiessen und Bundesprogramm geschossen haben, damit sie die verschiedenen Stiche der Vereins- und Jahresmeisterschaft noch schiessen, um am Endschiessen teilnehmen zu können.

Samstag, den 25. August 1956 ab 14.00 Uhr Stand Allschwilerweiher, letzte Übung für Bundesprogramm.

Samstag, den 1. September 1956 ab 14.30 Uhr Pistolenstand Allschwil-Dorf

Sonntag, den 23. September 1956 E N D S C H I E S S E N

Der Vorstand.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Kurt Hans, Werkgasse 54, Bern 18

Telephon: Privat (031) 66 26 49, Bureau (031) 2 78 77

Stammtisch in Bern: Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr, im Hotel Wächter, 1. Stock.

Stammtisch in Biel: Am ersten Mittwoch jedes Monats, 20.00 Uhr, im Hotel de la Gare, Zentralplatz.

Stammtisch in Thun: Am letzten Mittwoch jedes Monats, 20.00 Uhr, im Café Hopfenstube, Bälliz 25.

Orientierungslauf der Sektion Zürich vom 2./3. Juni 1956

Anschliessend an die in der letzten Nummer publizierte Rangliste geben wir hier noch die Ränge der Berner-Patrouillen bekannt: 2. Rang: Four. Leisinger Werner, Four. Fässler Heinz; 4. Rang: Four. Kurt Hans, Four. Walker Henri; 5. Rang: Four. Brönnimann Konrad, Four. Luder Heini; 7. Rang: Four. Wenger Ernst, Four. Stettler Daniel; 9. Rang: Four. Zaugg Hans, Four. Hiltbrunner Erwin; 11. Rang: Four. Kohler Georges, Four. Gürber Peter; 14. Rang: Four. Bucher Hans, Four. Bédert Peter; 17. Rang: Four. Hertig Erwin, Four. Siegenthaler Armin.

Offiziere: 2. Rang: Hptm. Ochsner Walter, Oblt. Müller Heinz.

Landwehr: 1. Rang: Four. Zraggen Alfred, Bern; Four. Portmann Fritz, Zürich.

Wir gratulieren allen Kameraden zu diesem prächtigen Erfolg und hoffen, dass eine grosse Anzahl beim nächsten OL wieder mitmacht.
Der Vorstand.

Nachtorientierungslauf der SOG. Kameraden, die sich für den diesjährigen Nachtorientierungslauf der Schweiz. Offiziersgesellschaft interessieren, wollen sich bitte unverzüglich beim Präsidenten melden. Die Teilnahme zählt für die Jahresmeisterschaft 1956! Wir hoffen, dass die Patrouillen vom Lauf der Sektion Zürich möglichst vollzählig antreten und noch weitere Kameraden zum Mitmachen aufmuntern.
Die techn. Kommission.

Unser Ehrenpräsident, Kamerad Minig Gottlieb, hat sich vor kurzem einer schweren Operation unterziehen müssen. Wir wünschen ihm von Herzen eine gute und vollständige Genesung und hoffen, ihn recht bald wieder in unserer Mitte willkommen heissen zu dürfen.
Der Vorstand.

Sommergebirgsübung vom 30. Juni | 1. Juli. Die begeisterten Schilderungen der Teilnehmer der letztjährigen Sommergebirgsübung brachten es ohne Zweifel mit sich, dass an der diesjährigen Übung im Raume Meiringen — Grosse Scheidegg — Grindelwald 48 Kameraden mitmachten. Erfreulicherweise haben auch eine ganze Anzahl junger Kameraden die Gelegenheit benützt, um ein erstes Mal aktiv dabei zu sein und damit ihr Interesse an der Tätigkeit unserer Sektion zu bekunden. Für die Arbeit vom Samstagnachmittag in Meiringen stand die Behandlung von K. Mob. Problemen auf dem Programm, für viele Kameraden ein Buch mit sieben Siegeln. Der Referent, Hptm. Zbinden Werner, Pl.Kdo.Qm., hat es jedoch vortrefflich verstanden, uns mit dieser Materie vertraut zu machen und es sei ihm für seine interessanten und lehrreichen Ausführungen der beste Dank ausgesprochen.

Von Meiringen aus wurde dann mit zwei Postautos die Schwarzwalddalp, der Ausgangspunkt für den Marsch vom Sonntag, erreicht. Anschliessend an den Unterkunftsbezug und das Nachtessen gab Hptm. Zbinden Einblick in die mannigfachen Aufgaben eines Pl.Kdos. und Hptm. Vogt schilderte in kurzen Zügen die Aufgaben eines Wehrwirtschaftsoffiziers. Sei es, dass die beiden Referenten es verstanden haben, mit ihren klaren Ausführungen allfällig auftauchende Fragen zum voraus zu beantworten oder sei es, dass viele Kameraden auf gewisse «Decheli» warteten, jedenfalls wurde die Diskussion nur wenig benützt, so dass unser Techn. Leiter, Hptm. Ochsner, die Fragestunde recht bald schliessen konnte. Zum Bedauern vieler Kameraden wurde aber auch im Hotel Schwarzwalddalp die Polizeistunde pünktlich eingehalten, so dass man trotz unbegrenztem Ausgangsrayon wohl oder übel auf weitere Taten verzichten und das Massenlager aufsuchen musste.

Am Sonntagmorgen wurde bereits um 05.00 Tagwache geblasen. Nach einem währschaftigen Frühstück war Aufbruch zum Marsch auf die Grosse Scheidegg, wo während eines ersten, längeren Marschhaltes die mehr oder weniger guten Kenntnisse im Kartenlesen aufgefrischt wurden. Über Grindel Oberläger erreichten wir die Bergstation der First-Sesselbahn um die allgemein ersehnte Mittagsrast einzuhalten. Im Laufe des Nachmittages wurde dann die letzte Etappe, der Abstieg nach Grindelwald in Angriff genommen. Nicht gerade braungebrannt, aber vom Regen verschont, trafen die verschiedenen Gruppen im Hotel Bahnhof in Grindelwald ein, mit durstigen Kehlen und ordentlich müden Beinen. Mit strahlenden Gesichtern und im Bewusstsein, nicht nur wertvolle neue Kenntnisse für den militärischen Fachdienst, sondern auch prächtigen Kameradschaftsgeist erfahren zu haben, nahmen wir Abschied von Grindelwald und von zwei Zürcher Kameraden, die das Gelände für eine Übung der Sektion Zürich rekognoszierten und denen es hoffentlich bei uns Bernern recht gut gefallen hat.

Wir freuen uns sicher alle auf unsere nächste Sommerübung, die wie die bisherigen fachtechnisch und kameradschaftlich dazu beitragen wird, die Sektion Bern stark zu erhalten.
Kt.

Mutationen. Austritt: Fourier Suter Hans, Bern. *Übertritt* zur Sektion Solothurn: Fourier Gygas Bruno, Wynigen.
Der Vorstand.

Sektion Graubünden

Präsident: Fourier Murk Gianin, Quaderstrasse 23, Chur
Telephon Privat (081) 2 01 88, Geschäft (081) 2 14 80

Am 7. Juli 1956 besammelten sich 19 Kameraden, darunter 5 des VSFg Graubünden, zu einer 2tägigen Felddienstübung im Raume Davos-Parsenn.

Der Techn. Leiter hatte einen Fragebogen vorbereitet, der uns mit der K.Mob. vertraut machte. Es waren zum Teil Fragen zu beantworten, die uns einiges Kopfzerbrechen bereiteten.

Für die geleistete Arbeit wurden wir aber anschliessend mit einem grossartigen Nachtessen belohnt, welches durch unsere bewährten Köche Kd. Fritz Andres und Kd. Ernst Stoffel zur Zufriedenheit

aller Teilnehmer zubereitet wurde. Der Rest des Abends wurde der Pflege der Kameradschaft bestimmt.

Am Morgen des 8. Juli, es sei erwähnt, dass die vielbesungene «Davoser-Sonne» vor uns ihren Tageslauf begonnen hat und damit einen prächtigen Sonntag in den Bergen ankündigte, marschierten wir von Davos-Platz nach Dorf zur Talstation der Parsennbahn, die uns mühelos in das sonnenüberflutete Parsenngebiet (Weissfluhjoch) beförderte. Wir hatten Gelegenheit das Schneeforschungsinstitut Weissfluhjoch Parsenn zu besichtigen, was uns einen Überblick von der grossen Arbeit der dort stationierten Leute gab.

Die Fahrt ging weiter bis auf den 2847 m hohen Weissfluhgipfel, wo gemütlich Rast gehalten wurde. Als praktische Übung wurde das Kartenlesen und Kompasshandhabung instruiert. Der Rückmarsch ging via Wasserscheide zum Strelapass, wo uns der Strelalift ins Tal beförderte.

Sonnenverbrannt und zufrieden über die gut gelungene Übung hat sich die Schar des hellgrünen Dienstes auf den Heimweg gemacht.

Als Fortsetzung der anlässlich dieser Übung gelösten Aufgaben K.Mob. wird im Herbst eine verpflegungs-taktische Übung im Gelände durchgeführt, die bestimmt alle Mitglieder interessieren dürfte, umso mehr man dieses Thema während des WK nicht immer ausführlich behandeln kann.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Neuenschwander Fritz, Neudorf, Wattwil

Telephon: Privat (074) 7 16 61, Geschäft (074) 7 13 21

Unsere Sektion ist durch den Zuwachs aus der letzten Fourierschule auf 631 Mitglieder angewachsen. Ein kameradschaftliches Willkomm entbieten wir: HD-Rf. Appenzeller Paul, Herisau, und den Fourieren Fischer Karl, Rehetobel; Friedli Reinhold, Romanshorn; Füllemann Walter, Steckborn; Ganz Hansuli, St.Gallen; Giger Leo, Gossau; Hediger Rolf, St.Gallen; Jaeger Christian, Sargans; Jörg Fritz, Hauptwil; Ramsauer André, Herisau; Schefer Werner, St.Gallen; Schelling Alfred, St.Gallen; Schnider Lorenz, St.Gallen; Sprecher Arnold, Vevey und Zogg Willi, Wildhaus. Wir wünschen diesen jungen Kameraden recht grosse Freude an unserm Grade und Einsatzfreudigkeit, welche Schwierigkeiten überwindet.

Der Sektionsbeitrag für 1956 beträgt wiederum Fr. 10.—! Haben Sie diesen Betrag schon überwiesen? Der Kassier ist dankbar, wenn Sie ihm die Arbeit des Nachnahmeschreibens abnehmen. Der Postcheck ist ja schon ausgefüllt!

Unsere *Herbstübung* ist auf den 1./2. September angesetzt worden und findet in Kreuzlingen statt. Das Programm wird reichhaltig und interessant sein, speziell auch für die Kameraden, welche im Herbst den WK absolvieren. Kameraden reserviert diese Tage Eurem Fach- und Gradverband. Wir gratulieren Oberstlt. Fritz Tobler unserm langjährigen 1. Techn. Leiter zu seiner Ernennung zum Ehrenmitglied des Schweiz. Fourier-Verbandes anlässlich der Delegiertenversammlung in Luzern. -s-

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Rösch Emil, Blumenweg 8, Luzern

Telephon: Privat (041) 3 47 72, Bureau (041) 2 22 11

Stamm: Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr im Hotel De la Tour, Mostrose, Luzern

Pistolschiessen: 18. August 1956 14.00—16.00 Uhr im Stand Waldegg, Luzern. Letzte Gelegenheit zur Absolvierung des Bundesprogramms.

WK-Vorbereitungskurs: Samstag, den 1. September 1956, 15.00 Uhr, im Hotel Rothaus, Klosterstrasse 4, Luzern. Wer in den Herbst-Wiederholungskurs einrücken muss, besucht mit Vorteil die 2 Übungsstunden mit dem Technischen Leiter, Hptm. Fähndrich. Reglemente mitbringen. Es folgt keine weitere Einladung mehr.

Felddienstübung: Samstag/Sonntag, 25./26. August 1956, im Gebiete Schynige Platte — Faulhorn — Grosse Scheidegg. Die Tour, mit dem Übungsthema «Verpflegung im Hochgebirge» gilt mehrheitlich als Höhenwanderung und stellt keine Bergsteiger-Anforderungen. Nähere Details gehen aus der persönlichen Einladung hervor. Der Vorstand erwartet grosse Beteiligung. Der Vorstand

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Keller Otto, Dachslernstrasse 171, Zürich 48

Telephon: Privat (051) 52 78 71, Bureau (051) 23 16 00 (intern 33 23)

Stammtisch in Zürich: Jeden Donnerstagabend im «Braumeisterstübli» des Restaurants Braustube Hürlimann, 1. Stock, am Bahnhofplatz.

Stammtisch in Schaffhausen: Am ersten Donnerstag jedes Monats im Hotel Bahnhof.

Stammtisch in Winterthur: Jeden Freitagabend im Restaurant National, Bahnhofplatz.

Auskunftsdienst. Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt Hptm. Hedinger Kurt, Friesstrasse 28, Zürich 50, Telephon Privat (051) 46 36 61.

Felddienstübung im Gebirge. Die diesjährige Herbstübung wurde auf den 25./26. August 1956 (mit zwei Verschiebungsmöglichkeiten) festgelegt und führt uns von der Schwarzwaldalp nach Grindelwald über die Grosse Scheidegg. Das detaillierte Programm ist allen Mitgliedern auf dem Zirkularweg zugegangen. Der Vorstand und die Techn. Kommission erwarten, dass sich recht viele Kameraden — vor allem auch junge, die noch nie dabei waren — zur Teilnahme entschliessen können. Die Anmeldung hat per Postkarte an Four. Max Loosli, Wasserschöpfli 2, Zürich 3/55, bis spätestens 15. August 1956 zu erfolgen.
Der Vorstand.

Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: Fourier Reiter Fritz, Carl-Spittelerstrasse 20, Zürich 53.

Letzte Bundesprogrammübung: 18. August, 14.00—18.00 Uhr. Wir appellieren an alle diejenigen Kameraden, welche diese Ehrenpflicht noch nicht erfüllt haben, diese nachzuholen.

Trainingsübungen: Jeden Donnerstag je von 17.00—19.00 Uhr im Albisgütli.

Eidg. Pistolenfeldschiessen: Wir danken allen unseren Schützen, welche mitgeholfen haben, unsere Teilnehmerzahl gegenüber dem letzten Jahr zu vergrössern. Mit 123 Schützen (1955: 106 Teilnehmer) standen wir im Feuer und erreichten einen Sektionsdurchschnitt von 77,578 Punkten. Kranzschützen: 87 Punkte Reiter F.; 86 Punkte Rast A., Wieser B.; 85 Punkte Rüegetegger G.; 84 Punkte Vonesch R.; 83 Punkte Blattmann W.; 82 Punkte Bretscher, Lang H. und Hug H.; 79 Punkte Wäckerlin Max, Kern W.

Vom *Pistolenschiessen in Brugg* kehrten die Kam. G. Rüegetegger mit 48 Punkten, F. Reiter mit 46 Punkten, H. Hug mit 45 Punkten kranzgeschmückt heim. Unsere Gruppe steht im 12. Rang mit total 227 Punkten.

Am *Graubündnerischen Kantonalschützenfest in Trun* haben folgende Kameraden Kranzresultate geschossen: G. Rüegetegger, F. Reiter, W. Blattmann, R. Vonesch. Gruppenresultat: 263 Punkte. Die kantonale Meisterschaftsmedaille hat unser Obmann mit 498 Punkten erhalten.

Am *Albisgütliverbandschiessen* vom 22./23. Juni 1956 haben Kranzresultate geschossen: 96 Punkte R. Vonesch; 95 Punkte F. Reiter, A. Rast, B. Wieser; 94 Punkte H. Hug, W. Schmid; 93 Punkte W. Blattmann und M. Wäckerlin.

Vom *Zürcherischen Kantonalschützenfest 1956 in Uster* können wir erfreuliche Resultate melden. (Siehe auch Tagespresse). Im Gruppenwettkampf (6 Mann) erreichten wir einen Durchschnitt von 231 Punkten und stehen hinter den Stadtschützen im 4. Rang. Wirklich ein schönes Resultat. Die Gruppenschützen: 48 Punkte F. Reiter; 44 Punkte B. Wieser, W. Blattmann; 43 Punkte R. Vonesch; 42 Punkte A. Rast, G. Rüegetegger.

Im *Sektionswettkampf* konkurrierten wir mit 15 Mann in der II. Kategorie mit einem Sektionsdurchschnitt von 94,933 Punkten. Das Maximum von je 100 Punkten schossen unser Obmann F. Reiter und A. Rast. Weitere Sektionskränze: 96 Punkte R. Vonesch, 93 Punkte H. Lang. Mit schönen 545 Punkten schoss unser Obmann das 3. beste Meisterschaftsresultat an diesem Fest. Die begehrte Meisterschaftsmedaille errangen noch mit 514 Punkten R. Vonesch; mit 500 Punkten A. Rast und B. Wieser.

Ein schönes Fest auf zürcherischem und historischem Boden gehört nun der Vergangenheit an.
Der Vorstand.